Landtagswahlen 24.3.1996:

Wahlbeteiligung: 70,8 %, Koblenz: 66,8 %

	Rheinland-Pfalz;	Koblenz;
SPD:	39,8 %;	38,0 %;
CDU:	38,7 %;	41,2 %
FDP:	8,9 %;	9,3 %
Bündnis 90/Die Grünen:	6,9 %;	7,6 %
Republikaner:	3,6 %;	2,0 %

	Koblenz;	Horchheim;	Horchh. Höhe
Wahlberechtigte:	84150;	2750;	1882
Gültige Stimmen:	54556;	1858;	1255
SPD:	21000[1] - 20998[2];	672 - 663;	500 - 480
SPD:	38,5% - 38,0%;	36,2% - 35,3%;	39,8% - 38,2%
CDU:	25130 - 22734;	888 - 820;	554 - 505
CDU:	46,1% - 41,2%;	47,8% - 43,6%;	44,1% - 39,4%
FDP:	3609 - 5145;	116 - 186;	95 - 129
FDP:	6,6% - 9,3%;	6,2% - 9,9%;	7,6% - 10,1%
Bündnis 90/Die Grünen:	4587 - 4188;	146 - 155;	80 - 77
Bündnis 90/Die Grünen:	8,4% - 7,6%;	7,9% - 8,2%;	6,4% - 6,0%
Sonstige:	230 - 2159;	36 - 55;	26 - 78
Sonstige:	4,0% - 3,9%;	1,9% - 2,9%;	2,1% - 6,1%

[1] Wahlkreisstimme [2] Landesstimme

Die Rheinland-Pfälzer sprachen mit diesem Votum der Koalition aus SPD und FDP das Vertrauen aus. Die Sozialdemokraten waren trotz starker Verluste mit 39,8 % noch stärkste Partei vor der CDU (38,7 %). Eindeutiger Sieger der Wahl war die FDP, die mit 8,9 % gestärkt in den Mainzer Landtag zurückkehrte und wieder zur drittstärksten Kraft avancierte. Bündnis 90/Die Grünen erreichte mit 6,9 % ungefähr das gleiche Ergebnis wie vor fünf Jahren.
In der Stadt Koblenz baute die CDU (+ 1,5 %) ihre Position weiter aus, während die SPD (- 5,3 %) zum Teil herbe Verluste einstecken mußte. Deutlich auch hier der Stimmengewinn der FDP (+ 2,1 %). Bündnis 90/Die Grünen erhielt 7,6 % (+ 0,1 %). Zugelegt haben allerdings auch die Republikaner mit 2,0 % (+ 0,6 %).

VON FEST ZU FEST

Firmenjubiläum

Die Firma Elektro Pretz GmbH beging im August 1995 ihr 75. Jubiläum. Gegründet wurde das Familienunternehmen unter dem Namen „Gebrüder Rheinbay" am 20. August 1920 von Anton und Peter Rheinbay. Im Juli 1969 hatte der heutige Innungs-Obermeister Gerd Pretz aus Horchheim das Unternehmen übernommen, das nun unter Rheinbay-Pretz firmierte, und zu einem der führenden im Raum Koblenz ausgebaut. Seit 1989 ist auch Tochter Stephanie in den Betrieb eingestiegen. 1990 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH und, da das alte Firmengebäude im Altlöhrtor zu klein geworden war, der Umzug in den Neubau in der August-Thyssen-Straße im Industriegebiet.

Neuer Träger

Seit 15 Jahren war der Evangelische Kirchenkreis Koblenz Träger der Übergangseinrichtung „Haus an der Christuskirche" - u. a. mit der Außenstelle Mendelssohnhaus in Horchheim - für psychisch „angeschlagene" Menschen, die nach einem Klinikaufenthalt ganz allmählich in den Alltag zurückfinden. Die Trägerschaft ging Anfang 1996 an die Stiftung Bethesda - St. Martin über, die ihren Hauptsitz in Boppard hat und sich seit 10 Jahren der Langzeitbetreuung psychisch Kranker widmet.

„Ungebrochen durch die Hölle"

Unter diesem Titel hat die Stadtbibliothek Koblenz die Erinnerungen der in Horchheim geborenen Jüdin Eva Salier geb. Hellendag (s. den Artikel von Heinrich Fischer: „Ein Schicksal im Holocaust" im Kirmes-Magazin 1986, S. 42 f., 45) als Typoskript in kleiner Auflage herausgegeben. In der deutschen Übersetzung ihrer in den USA erschienenen Erinnerungen „Survival of a Spirit" beschreibt Eva Salier ihren Leidensweg durch die deutschen Konzentrationslager. Das Buch enthält viele eigenhändige Illustrationen der Verfasserin. Es ist leider nicht mehr käuflich zu erwerben, kann allerdings in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Enthüllung

Am 18. Mai 1995 befürwortete der Koblenzer Stadtrat auf Antrag der Grundschule Horchheim und ihres Leiters Hans-Rudolf Perschbach einstimmig den neuen Namen „Joseph-Mendelssohn-Schule". So konnte dann Kulturdezernentin Dr. Ingrid Bátori am 14. September 1995 die neue Namenstafel am Schulgebäude enthüllen, die dank einer großzügigen Unterstützung durch die Sparkasse Koblenz möglich und von dem Horchheimer Kunstschmied Josef Welling entworfen und gefertigt wurde. Im Rahmen der Feier würdigte Herr Perschbach das Wirken

Joseph Mendelssohns in Horchheim, ohne dessen Spende in Höhe von 400 Reichstalern der Neubau der 1846 bezogenen Schule nicht durchführbar gewesen wäre (s. Rhein-Zeitung 15.9.1995).

Für Flüchtlinge

Der Horchheimer Pfarrgemeinderat, die Kolpingfamilie und die katholische Frauengemeinschaft St. Maximin organisierten eine Sammelaktion für das von der Caritas betreute Flüchtlingslager in Cerna/Kroatien. Auf der Wunschliste standen vor allem Bekleidung, Lebensmittel, Medikamente und Kinderspielsachen sowie Geldspenden für einen Kleinbus zur Versorgung der Flüchtlinge. Die Sachspenden wurden von der Kolpingfamilie Lahnstein in das Lager Cerna gebracht.

Neuer Pastor

Am 20. August wurde Thomas Gerber in der Pfarrkirche St. Maximin feierlich in sein Amt als neuer Pastor eingeführt. Nach der geistlichen Feier traf man sich zu einem Empfang im Kolpinghaus. Schon jetzt kann man sagen, daß es Pastor Gerber in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit gelungen ist, sich das Vertrauen aller Horchheimer zu erwerben.

Wechsel

Nach langen Jahren verdienstvoller Tätigkeit schieden Heinz-Josef Jung und Walter Bode aus dem Pfarrverwaltungsrat aus. Ihre Nachfolger sind Josef Grandjean und Josef Thomas.

Mendelssohn-Tage

Einen Höhepunkt im kulturellen Leben - weit über die Stadtgrenze hinaus - bedeuteten die 1. Koblenzer Mendelssohn-Tage vom 29.9.-1.10.1995. Im Mittelpunkt standen dabei auch Veranstaltungen in Horchheim. Beim Eröffnungskonzert in der Pfarrkirche St. Maximin wirkten das Staatsorchester Rheinische Philharmonie unter Leitung von GMD Christian Kluttig, die Sopranistin Ursula Targler, der Kirchenchor St. Maximin sowie der Kirchenchor und die Jugendkantorei St. Medard Bendorf mit. Die Einstudierung der Chorwerke besorgten Hans-Peter und Gisbert Wüst. Aufmerksamkeit erregten auch der ökumenische Gottesdienst und das Orgelkonzert mit dem Thomas-Organist Prof. Ullrich Böhme, Leipzig, in der Pfarrkirche. Beachtung fanden auch die Vortragsreihe im Herbst im ehemaligen Teehaus der Familie Mendelssohn, der heutigen Luther-Kapelle, und die Ausstellung der Heimatfreunde im Ortsmuseum. Zu letzterer hieß es in einer Zuschrift in der Rhein-Zeitung: „Die mit Liebe zusammengetragene Sammlung zeigte viel von der Horchheimer Mendelssohn-Tradition".

Neuer Förderverein

Der neugegründete Verein der Freunde und Förderer der Joseph-Mendelssohn-Grundschule Horchheim erhielt - nach der Eintragung ins Vereinsregister - vom Finanzamt Koblenz die Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Somit ist der Verein, der die Schule in materieller und finanzieller Hinsicht unterstützen will, jetzt in der Lage, für eingehende Spenden Bescheinigungen für steuerliche Zwecke auszustellen. Mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge und Spenden aus der heimischen Wirtschaft soll versucht werden, zusätzliche Lehr- und Lernmittel zu beschaffen, schulische Veranstaltungen zu unterstützen und so zur Förderung von Erziehung und Bildung an der Schule beizutragen.

Neuer Pfarrgemeinderat

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen konnte die bisherige Vorsitzende Marie-Luise Welling die meisten Stimmen auf sich vereinigen, so daß sie in der konstituierenden Sitzung im Amt bestätigt wurde. Weiterhin wurden gewählt: Hiltrud Thomas (stellvertretende Vorsitzende), Heinrich Drumm, Markus Hermsen (beide Beisitzer des Vorstandes), Theo Bruchhof (Schriftführer), Magda Brock, Leni Lehnet, Dr. Thomas Allmang, Käthe Bischoff und Thomas Lehnet. Als berufene Mitglieder arbeiten mit: Hans-Peter Wüst, Schwester Philippe (St.-Josef-Kloster), Helmut Mandt, Waltraud Grandjean und Claudia Hilschenbach (Leiterin des Kindergartens).

Frauengemeinschaft

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Maximin Horchheim hat einen neuen Vorstand: Vorsitzende Rosemarie Wagner, Stellvertreterin und Schriftführerin Gertrud Nottbeck, Kassiererin und Stellvertreterin Friedel Jung, Beisitzerinnen Marion Junker, Christa Kern und Susanne Schumacher. Kassenprüferin ist Christa Streitt. Nach zwölfjähriger Tätigkeit als Kassiererin kandidierte Steffi Schömann nicht mehr für den neuen Vorstand.

Der Rechenschaftsbericht der alten und neuen Vorsitzenden Rosemarie Wagner konnte eine imponierende Bilanz aufweisen: Insgesamt wurden in den letzten vier Jahren 41.233 Mark für wohltätige Zwecke aufgebracht.

Horchheims ältester Verein

Die St.-Sebastianus-Bruderschaft bestätigte im Januar auf ihrer Jahreshauptversammlung den bisherigen Vorstand. Am 20. Januar feierte sie mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche das Namensfest ihres Patrons. Der Kirchenchor unter der Leitung von Hans-Peter Wüst sang die Weihnachtsmesse von Hans Wüst.

Heimatfreunde

Am 29. März zogen die Heimatfreunde Horchheim e. V. unter ihrem 1. Vorsitzenden Robert Stoll im Kolpinghaus Bilanz über die Aktivitäten des Vereins, der 367 Mitglieder zählt und einen erfreulichen Kassenstand zu verzeichnen hat. Höhepunkte waren fünf Ausstellungen im vereinseigenen Ortsmuseum mit mehr als 700 Besuchern, zwei Wanderungen und die Besuche im neueröffneten Rhein-Museum bzw. im Haus Deinhard. Außerdem war es gelungen, mit dem Wappenstein der ehemaligen Horchheimer Eisenbahnbrücke das Ortsbild zu verschönern. Spektakulärer Neuzugang im Ortsmuseum waren Stücke einer alten Wasserleitung. Zahlreiche Mitglieder beteiligten sich auch an der Busfahrt zum Museum des Heimatpflegevereins Blaues Ländchen e. V. in Nastätten.

Zusammenstellung: Karl-Walter Fußinger, Robert Stoll und Hans Josef Schmidt

VON FEST ZU FEST

Hoher Besuch

Auf Einladung des Ortsrings Horchheim besuchte Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann am 30. April Horchheim. Themen waren u. a. die Käs-Stele, die Verkehrsberuhigung in der Emser Straße und die Sauberkeit der städtischen Grundstücke.

Ortsring/ Förderkreis

Im abgelaufenen Jahr traf sich der Ortsring unter dem neuen Vorsitzenden Manfred Engel, um Termine abzustimmen und Horchheim betreffende Themen zu erörtern. Beim letzten Treffen wählte man auch den Vorstand des Förderkreises Horchheim e. V. neu: 1. Vorsitzender: Manfred Engel, 2. Vorsitzende: Hans-Gerd Melters und Karl-Heinz Bischoff, Kassiererin: Hilde Braun, Schriftführer: Hans Weber, Beisitzer: Hans Korbach und Robert Stoll.

Jubiläum

4 x 11 Jahre alt wurde der Horchheimer Carneval-Verein. Zu diesem närrischen Jubiläum hatte der Verein seine Mitglieder und Freunde am 11./12. November ins Kolpinghaus eingeladen. Sehenswert war die dort gezeigte Ausstellung, die eine Woche später noch einmal im Ortsmuseum präsentiert wurde, mit etwa 600 Fotos von den närrischen Zeiten in Horchheim (s. Rhein-Zeitung 17.11.1995).

Am Schwerdonnerstag brachten die Möhnen den bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Kolpinghauses in Hochstimmung. Nach einem mit mehr als 20 Darbietungen besetzten Programm tanzten die Narren bis weit nach Mitternacht. Am Karnevalsonntag hielt Pastor Gerber unter Mitwirkung des HCV eine ebenso bunte wie andächtige Messe, in der der bekannte Urkarnevalist Karl Rosenbaum die närrische Bütt mit der kirchlichen Kanzel tauschte und zum Nachdenken anregende Texte vortrug. Nicht nur die Narren waren sich in dem Wunsch einig, diese Karnevalsmesse zur Tradition werden zu lassen. Dem Umzug am Nachmittag konnte selbst der Regen keinen Abbruch tun. Begleitet von drei Musikkapellen zogen viele närrische Gruppen - die originellsten wurden mit Preisen belohnt - durch Horchheims Straßen.

Die Karnevalsbeerdigung beendete dann am Dienstag die närrischen Tage.

Happy-End im Orient

Unter diesem Motto entführte der HCV seine Gäste in zwei Kostümsitzungen im Haus Horchheimer Höhe in das närrische Serail. Unter „Sultan" Hans Weber trugen die alten und jungen Büttenasse, das HCV-Ballett und die Möhnen zum Gelingen der Sitzungen bei.

Käsfest Nr. 4

Am 26./27. August veranstalteten der Förderkreis Horchheim e. V. und die im Ortsring zusammengeschlossenen Vereine im Schützengarten das 4. Hoschemer Käsfest. Zu sehen war ein Teil der vom Horchheimer Künstler Josef Welling zu schaffenden Stele, die an Alt-Horchheim und seine Menschen erinnern soll. Die Besucher konnten sich so ein Bild von dem entstehenden Kunstwerk machen. 5.829 DM Gewinn aus diesem Wochenende waren der Lohn für die von vielen Helfern geleistete Arbeit.

Burg Feuerstein

Die vom Horchheimer Prälat Jupp Schneider gegründete Jugendburg Feuerstein bei Ebermannstadt feierte am 12. Mai ihr 50jähriges Bestehen. Alt-Feuersteiner Hans-Werner Krämer überreichte aus diesem Anlaß dem Bamberger Erzbischof H. H. Dr. Karl Braun ein Geschenk in Form von Meßwein für die Sakristei der Burg.

SPORTSPLITTER

Aufwärts

Mit einem 3. Platz in der Kreisliga C ging es bei den *Handballern der TUS* weiter aufwärts. Der Aufstieg wird nun für die kommende Saison angepeilt. Weiterhin erfreulich entwickelt sich die Handball-Jugend unter der Leitung von Wilfried Klepzig. Man ist jedenfalls auf dem richtigen Weg, um vielleicht wieder an frühere erfolgreiche Zeiten bei den TUS-Handballern anknüpfen zu können.

Pech

Pech hatten die *Kunstturner der TUS*. Der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga lag zum Greifen nahe. Die Mannschaft hatte die Qualifikation für die Aufstiegswettkämpfe geschafft. Doch dann fielen 2 Leistungsträger verletzungsbedingt aus, und die Teilnahme an der Qualifikation mußte abgesagt werden. Jetzt heißt es: Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Klasse erhalten

Die 1. Mannschaft der *Keglervereinigung Horchheim* konnte trotz der Abgänge wichtiger Spieler in den letzten Jahren jeweils den Klassenerhalt schaffen. Im kommenden Jahr soll das anders werden. Die Rückkehr von ehemaligen Horchheimer Leistungsträgern, die mal einige Jahre „fremd" gekegelt hatten, stimmt die Vereinsführung optimistisch. Man startet mit berechtigten Hoffnungen für einen Wiederaufstieg in die Landesliga. Mit dem schönen Erfolg einer Vizemeisterschaft in der Oberliga können die Damen der Keglervereinigung aufwarten. Ebenfalls wieder Vize-Landesmeister wurden die Senioren B.

Schmuckstück

Nach der Fertigstellung des neuen Clubhauses des *TC Blau-Weiß Horchheim e. V.* haben die Tennisfreunde eine bauliche Bereicherung für Horchheim geschaffen. Mit über 13.000 Stunden an Eigenleistungen wurde eine der schönsten Clubanlagen in Rheinland-Pfalz fertiggestellt. Damit haben die Tennissportler viele neue Freunde gewinnen können.

Ein Besuch der Anlage lohnt sich für jeden. Im spielerischen Bereich sind z. Zt. 7 Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt, wobei einige Mannschaften den Aufstieg erreichen können. Für Interessenten des Tennissports bietet der Tennisclub „Schnuppertennis" und „Ein mal Eins des Tennis" an. Die Termine liegen in den Sommerferien.

Neueinsteiger können sich bei den Herren Schüller oder Bohn (Tel.: 74779 oder 76666) vorab informieren. Es wird ein kostenloses Training für Neueinsteiger (Erwachsene und Jugendliche) angeboten.

BBC-Mädchen Spitze

Eine unverhoffte Rhld-Meisterschaft bescherte die *weibl. D-Jugend* zum Saisonende dem BBC Horchheim. Die im Bezirk Koblenz während der Spielrunde ungeschlagenen Mädchen konnten auch bei der Rhld-Meisterschaft in Bitburg sowohl gegen die Gastgeber als auch gegen Trier gewinnen. Damit erreichte erstmals in der Vereinsgeschichte des BBC ein Mädchenteam eine solch hochwertige Meisterschaft.

Das erfolgreiche BBC-Team:

v. l.: Anke Schneider, Andrea Münch, Anja Brust, Katrin Hube, Daniela Zaum, 3 Fans (Kerstin Metzinger, Laura Dewald, Daniela Fischbach), Angela Röser, Carla Brockmann,

Trainer: *Christoph Gyr*

SPORTSPLITTER

Wieder Vizemeister

Einen klassischen Fehlstart leistete sich der *BBC Horchheim* als Meisterschaftsfavorit im ersten Spiel der vergangenen Saison. Gegen die ebenfalls als Titelanwärter gehandelten Mainzer verlor man in eigener Halle mit 86:89 zwei ganz wichtige Punkte. Wie wichtig, stellte sich am Ende der Saison heraus. Mainz wurde Meister vor dem BBC mit genau diesen 2 Punkten Vorsprung. Die zwei Vizemeisterschaften in der Oberliga Rhld-Pfalz-Saar innerhalb von 2 Jahren müssen trotzdem als respektable Erfolge gewertet werden. Die Damen des BBC und das 2. Herrenteam belegten in ihren Landesligen jeweils die 5. Tabellenplätze. Jugendarbeit wird im BBC weiterhin sehr groß geschrieben. An den Meisterschaftsrunden nahmen 7 Mannschaften mit insgesamt ca. 70 Spielerinnen zum Teil sehr erfolgreich teil (Männl. C-Jugend = Vize-Rhld-Meister, männl. A-Jugend = Kreismeister). Neu beim BBC ist seit vorigem Jahr die Mädchenballettgruppe, die sich immer besser entwickelt. Klassisches Ballett in Verbindung mit Akrobatik und Folkloretanz stehen auf dem Programm. Betreut werden die Mädchen von Ingrid Benndorf, die früher in Biberach a. d. Riß in einer renommierten Ballettschule tätig war. Die jungen Ballettdamen haben ihre ersten erfolgreichen Auftritte schon hinter sich.

Weltmeisterschaft

3 Wochen nach der diesjährigen Kirmes dürfen die *Seniorenläufer des BBC Horchheim* (ab 40 Jahre) aufgrund ihrer sehr guten Qualifikationsleistungen an den Weltmeisterschaften im Straßenlauf über 25 km in Brügge/Belgien teilnehmen. Ein echtes High-Light für die Horchheimer.

Rolf Masius vom BBC verteidigte 1996 seinen im Vorjahr gewonnenen Titel als Rhld-Pfalz-Meister im Duathlon.

Der BBC stellt dieses Jahr erstmals eine Mannschaft (15 Sportler) in der 2. Triathlon-Landesliga Rhld-Pfalz-Nord.

Es sind 5 Wettkämpfe zu bestreiten. Die 4 besten Triathleten einer Mannschaft kommen jeweils in die Wertung. Bei den Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon (21,1 km), die am 30.03.96 in Kaiserslautern ausgetragen wurden, erreichten die Mannschaften des BBC (jeweils 3 LäuferInnen) hervorragende Plazierungen: Männer (Altersklasse M 40) = 6. Platz; Frauen (Altersklasse W 30) = 9. Platz.

Pokalschießen

Ein voller Erfolg für die *Schützengesellschaft* war das diesjährige Pokalschießen („Dorfmeisterschaft") am 31.03.1996 für die nicht aktiven Sportschützen auf dem Schießstand in Horchheim. 17 Damen- und Herrenmannschaften nahmen teil. In der Dameneinzelwertung stellten unter den kritischen Augen der Profis 16 Teilnehmerinnen ihre Schießkünste unter Beweis. Bei den Herren waren sogar 51 Schützen angetreten. Geschossen wurden 10 Schuß in der Disziplin Luftgewehr auf eine Entfernung von 10 Metern. Die Damenwertung gewann Beate Giejlo von der Keglervereinigung mit 43 Ringen. Die Herrenkonkurrenz entschied Fredi Geipel vom Skiclub mit 45 Ringen für sich.

Mannschaftssieger wurden bei den Damen die Keglervereinigung und bei den Herren die 2. Mannschaft des Skiclubs.

Kein Geld

Kein Geld, kein Verein! Der vor 1 1/2 Jahren unter Mitwirkung des BBC Horchheim gegründete Verein *„Koblenzer Neujahrsspringen"* mußte aus Geldmangel sein kurzes Leben aushauchen. Den Organisatoren war es nicht gelungen, genügend Sponsoren - sprich genügend Geld - aufzutreiben, um die für Januar 1996 geplante Hochsprungveranstaltung in der Sporthalle Oberwerth durchführen zu können. Hauptmanager Toni Freis-burger ging kein unüberlegtes Risiko ein und gab sein Mandat zurück. So müssen die Koblenzer künftig auf große Sprünge verzichten.

FC am Scheideweg

Klassenerhalt in der A-Klasse oder Abstieg? Das ist die entscheidende Frage für die Kicker des *FC Horchheim*. Kurz vor Redaktionsschluß des Kirmesmagazins war noch nicht klar, welchen Weg der FC beschreiten muß. Die Chancen für den Klassenerhalt stehen gut.

Wenn der endgültig feststeht, sollen die Weichen für die Zukunft neu gestellt werden. Man beabsichtigt, von anderen Vereinen 2-3 „fertige" Spieler als Verstärkung nach Horchheim zu holen. Diese sollen mit den vorhandenen Stammspielern die Mannschaft in den nächsten 2-3 Jahren wieder nach „oben" bringen. Bis dahin hofft man, daß der eigene talentierte Nachwuchs in die 1. Mannschaft integriert werden kann. Die Vereinsführung, der neue Trainer Karl Heinz Vallendar, die Aktiven und Inaktiven des Vereins sowie die Sponsoren sind sich in der Durchführung dieses Konzepts einig. Hoffen wir, daß es aufgeht, zumal der FC intern folgende Jahrestage zu vermelden hat: Der FC besteht 85 Jahre, die Altherrenabteilung hat 20 Jahre auf dem Buckel und das Sportwochenende gibt es bereits 15 Jahre. Neue Ehrenmitglieder des FC wurden: Simon Breitbach, Hans Anheier und Otto Walther. Das Sportwochenende mit kath. Feldmesse und Ortsvereineturnier findet vom 6.-9.9.96 statt.